

Die Händel-Festspiele in Halle an der Saale stehen im Jahr 2025 unter dem Motto »Frischer Wind: Der junge Händel in Italien«. Die Internationale Wissenschaftliche Konferenz im Rahmen der Festspiele nimmt dies zum Anlass, die von Händel – auch in seiner späteren Karriere – vertonten italienischen Texte und seine Kontakte mit italienischer Literatur und italienischen Textdichtern genauer in den Blick zu nehmen. Wir erwarten Referentinnen und Referenten aus Italien, der Schweiz, Frankreich, den Niederlanden, Österreich, aus den USA und Großbritannien. Im Rahmen eines von Reinhard Strohm (Oxford) initiierten und organisierten Round Table am Mittwoch, dem 11. Juni, werden Fragen der kritischen Edition, Übersetzung und Digitalisierung der Texte genauer erörtert und diskutiert. Eine ideale Einführung in das Konferenzthema bietet der Festvortrag von Silke Leopold, der bereits am Samstag, dem 7. Juni, stattfindet.

Schließlich eröffnet die Konferenz auch Forscherinnen und Forschern die Möglichkeit, in freien Beiträgen neuere und neueste Ergebnisse der Händelforschung einem wissenschaftlich interessierten Publikum vorzustellen.

Im Rahmen der Eröffnung der Konferenz wird am 10. Juni zum siebten Mal der Internationale Händel-Forschungspreis verliehen.

Wolfgang Hirschmann

Veranstalter:



Institut für Musik, Medien- und Sprechwissenschaften, Abteilung Musikwissenschaft, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg



Stiftung Händel-Haus Halle



Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e. V.,
Internationale Vereinigung

Die Teilnahme am Festvortrag sowie an der Konferenz ist kostenfrei und steht allen Interessierten offen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Informationen: www.haendel.de
www.haendelhaus.de

Kontakt:

Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, wolfgang.hirschmann@musikwiss.uni-halle.de

Dr. Annette Landgraf, Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e. V., landgraf@musik.uni-halle.de

Veranstaltungsort: Händel-Haus, Große Nikolaistraße 5
06108 Halle, Tel. +49 345 500 900

Gestaltung: Susanne Böhm, Lilienthal
Foto: Venedig (pixabay / Gabriella Grifò)

Händels italienische Texte und seine Textdichter

Freie Referate

Internationale wissenschaftliche Konferenz
zu den Händel-Festspielen in Halle an der Saale
7. und 10. bis 12. Juni 2025



PROGRAMM

Samstag, 7. Juni // 10 Uhr

Händel-Haus, Kammermusiksaal

Festvortrag: Silke Leopold (Heidelberg)

Lingua toscana in bocca romana.

Händels (nicht nur musikalische) Italienerfahrungen

Dienstag, 10. Juni // 10–12 Uhr

Händel-Haus, Kammermusiksaal

Eröffnung der Konferenz und Verleihung des

Internationalen Händel-Forschungspreises

Vortrag des Preisträgers / der Preisträgerin

Sektion I 13.15–14.30 Uhr

Graydon Beeks (Claremont)

»Some Overtures to be plaied before the first lesson«: Old and New Candidates

Donald Burrows (Milton Keynes)

The circumstances of Handel's performances at the Foundling Hospital

Kaffeepause 14.30–15.00 Uhr

Sektion II 15.00–17.00 Uhr

John H. Roberts (Berkeley)

Mattheson, Handel, Brockes: Story of a Passion

Colin Timms (Birmingham)

Between recitative and aria:

Some Handel settings of Italian texts

Valentina Codognotto (Berlin)

Monteverdi Digital Text Edition:

Die italienischen vertonten Texte online

17.30 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung

der Stiftung Händel-Haus

Mittwoch, 11. Juni

Händel-Haus, Kammermusiksaal

Round Table I 9.00–10.30 Uhr

Händels italienische Texte –

Chancen und Herausforderungen einer kritischen Edition

Teilnehmer: Wolfgang Hirschmann (Moderation),

Reinhard Strohm (Oxford, Grundsatzreferat), Lorenzo

Bianconi (Bologna), Giuseppina La Face (Bologna),

Ulrich Leisinger (Salzburg), Juliane Riepe (Halle/

Saale), Dennis Ried (Halle/Saale)

Kaffeepause 10.30–11.00 Uhr

Round Table II 11.00–12.15 Uhr

Händels italienische Texte –

Möglichkeiten und Grenzen einer digitalen Edition

Teilnehmer: Wolfgang Hirschmann (Moderation),

Reinhard Strohm, Ulrich Leisinger, Matthew

Gardner (Tübingen), Dennis Ried

Sektion III 13.15–15.15 Uhr

Luca della Libera (Rom)

New light between Rome and Hannover:

the letters of Alessandro Melani

Chiara Pelliccia (Florenz)

The chamber cantatas by Tommaso Bernardo Gaffi.

Poetic and musical choices by a Roman con-

temporary of Handel

Adriana De Feo (Wien)

Händel und seine (indirekte) Begegnung

mit der Dichtung Pietro Pariatis

Kaffeepause 15.15–15.40 Uhr

Sektion IV 15.40–17.00 Uhr

Maximiliano Seguera Sánchez (Amsterdam)

The dramaturgies in *L'inganno innocente*:

Naïve interactions, jealousy and erotic desire

in Francesco Silvani's other *Rodrigo*

Caterina Pagnini und Gianluca Stefani (Florenz)

Rinaldo (1711) and *Il Pastor fido* (1712, 1734):

strategies of adaptation in Handel's operas

from the libretto to the performance

17.30 Uhr

Führung durch die Redaktionsräume

der Hallischen Händel-Ausgabe

Donnerstag, 12. Juni

Händel-Haus, Kammermusiksaal

Sektion V 9.30–10.50 Uhr

Federico Lanzellotti (Basel)

»Oh, notte, oh, cara notte«. The Depiction of Night in Handel's Italian Operas

Yseult Martinez (Paris)

Antonio Salvi's *Berenice* (1709) and Handel's adaptation for London audience (1737)

Kaffeepause 10.50–11.00 Uhr

Sektion VI 11.00–12.20 Uhr

Wendy Heller (Princeton)

From Aureli to Mauro to Brilliandi:

Revisiting the libretto for Handel's *Admeto*

Mariateresa Dellaborra (Milano)

»La poesia è spezie della musica«: the case of *Admeto re di Tessaglia* (1727–1754)

Schlusswort 12.20–12.30 Uhr